



MITTEILUNGSVORLAGE

Fachamt/Verursacher

Datum

Drucksachen-Nr.: - AZ:

Sportamt	17.08.2011	0370/11 - I/86
----------	------------	----------------

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungsdatum	TOP	Abst. Ergebnis
Magistrat	22.08.2011	6.2	
Sozial-, Jugend- und Sportausschuss	31.10.2011	6	
Stadtverordnetenversammlung	14.11.2011	23	

Betreff:

Schwimmlernprojekt „Schwimmi“

Anlage/n:

ohne Anlagen

Inhalt der Mitteilung:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Durchführung des städtischen Schwimmlernprojekts „Schwimmi“ zur Kenntnis.

Wetzlar, den 10.08.2011

gez. Lattermann

Begründung:

Untersuchungen des DLRG ergeben, dass ca. 30 - 35 Prozent der Grundschüler nicht schwimmen können. In Wetzlar werden diese Kinder vom Sportamt -52- in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Grundschulen als förderungsbedürftig erfasst, um diese gezielt zu fördern. Gründe für die Förderungsbedürftigkeit sind vielschichtig. Die Förderungsbedürftigkeit ist ethnisch-kulturell oder finanziell begründet, aber auch durch die Nichtwahrnehmung der Erziehungsfunktion des Elternhauses der Betroffenen. Eine vom Sportamt -52- durchgeführte Erhebung an den Wetzlarer Grundschulen ergab einen Nichtschwimmeranteil unter Erstklässlern von ca. 52 Prozent.

Der Schulsport hat das Potenzial, alle Kinder gemeinsam an einen gesundheitlichen und bewegungsaktiven Lebensstil heranzuführen und somit eine große Integrationsfunktion. Durch keinen anderen Unterricht kann ein Kind besser und schneller in die Klassengemeinschaft aufgenommen werden, da hier die Beherrschung der Sprache eine untergeordnete Rolle spielt.

In einem auf 4 Wochen angelegten Ergänzungsunterricht außerhalb des Schulcurriculums werden die nichtschwimmenden Zweitklässler der Grundschulen von Trainern des zuständigen Sportverbands aus den örtlichen Vereinen kostenfrei zur Schwimmkompetenz geführt. Individuelles Ziel ist das Schwimmbzeichen „Seepferdchen“.

Die förderungsbedürftigen Kinder erhalten somit eine Breitensportliche Grundlage und später über einen ebenfalls kostenfrei angebotenen Zusatzkurs der Sportvereine („Schwimmi plus“) die Möglichkeit der Einbindung in die sozialen Gemeinschaften der ortsansässigen Sportvereine. In der weiteren persönlichen Entwicklung ermöglicht es eine Einbindung in wassersportliche Aktivitäten in und außerhalb der Schule. Die Eigeninitiative wird gefördert.

Vor allem Mädchen mit Migrationshintergrund profitieren von diesem Programm. Da diese Zielgruppe bereits deutlich vor der Pubertät an den Schwimmsport herangeführt wird, wird die Schwimmkompetenz erlernt, bevor Problematiken auf ethnisch-kultureller oder religiöser Grundlagen eine Wassergewöhnung verhindern.

Für das Schuljahr 2011/12 sind 6 Kurse à 12 Unterrichtseinheiten geplant. Die ersten 3 Kurse werden im Schwimmbad Waldgirmes durchgeführt. Den Transfer von Schule zu Schwimmbad (Hin- und Rückweg) gewährleistet der Malteser Hilfsdienst e. V.. Der Schulheimweg obliegt den Schulen. Kostenfreie personelle Unterstützung erhält das Projekt durch die Organisation StudiumPlus. Weitere Partner sind das Staatliche Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg sowie der Zweckverband „Hallenbad Waldgirmes“. Koordination und Organisation des Projekts ist Aufgabe des Sportamts -52- der Stadt Wetzlar.

Das Projekt wird durch das Landesprogramm „Modellregion Integration“ finanziell gefördert.